

Mimjähner, Andrea

Von: Middelschulte Elisabeth <e.middelschulte@gmail.com>
Gesendet: Sonntag, 20. Januar 2019 12:20
An: Wesselkämper, Phil
Cc: Weissmann Josef
Betreff: Antrag

Sehr geehrter Herr Wesselkämper.

Ich bitte um Weiterleitung an die Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen,
Elisabeth Middelschulte -Fraktionssprecherin

Bündnis 90 / Die Grünen Bersenbrück

Fraktion im Stadtrat Bersenbrück: Elisabeth Middelschulte, Josef Weissmann

Elisabeth Middelschulte - Fraktionssprecherin Stadtrat Bahnhofstr. 17 49593 Bersenbrück Tel. 05439-1388

20.01.2019

An
Herrn Bürgermeister Christian Klütsch
An den Rat der Stadt Bersenbrück.

Betr.: Inklusion
Hier: Bahnaufzug

Hiermit beantrage ich, auch im Namen meiner Fraktion, zum wiederholten Male einen Ratsbeschluss, die Verwaltung zu beauftragen, den notwendigen Antrag für Fördermittel zum Bau eines Bahnaufzuges am Bahnhof Bersenbrück zu stellen und im Zuge der Maßnahme die notwendigen Beträge zur Finanzierung in den Haushalt der Stadt Bersenbrück ein zu stellen. Ferner müssten erneute Gespräche mit der Samtgemeinde geführt werden, um zu erfahren, ob deren Zusage zur Mitfinanzierung noch aufrecht erhalten wird.

Ein Antrag im Grundsatz inhaltlich identisch wurde auch schon am 1.2.2017 eingereicht.

Begründung:

Schon seit 2008, nämlich nach Bau der Brück zu Gleis 2 hat sich die Notwendigkeit einen Bahnaufzuges am Bahnhof Bersenbrück gezeigt. Seitdem haben die Grünen und auch die SPD wiederholt das Thema über Anträge in den Rat eingebracht. Alle parallelen Bemühungen wie Petitionen, Gespräche mit Verantwortlichen und Politikern auf Kreis- und Landesebene, um den Aufzug von Dritten oder sogar der Bahn bauen zu lassen, sind inzwischen gescheitert. Die Grünen haben 2013 eine Befragung der Fahrgäste initiiert und zusammen mit der SPD Bersenbrück über einen ganzen Tag durchgeführt. Eine weitere Befragung erfolgte im Jahr 2016 seitens der Stadt. Alle Ergebnisse der Befragungen zeigen die Notwendigkeit einen Bahnaufzuges auf. Der von der CDU initiierte Shuttle-Service wurde als Pilotprojekt über den Zeitraum von fast 4 Jahren durchgeführt und hat sich als Flop erwiesen. Inklusion ist ein Thema, welches nicht nur von Behindertenverbänden forciert wird. Es ist ein Menschenrecht. Nach über 10 Jahren Diskussion ist es an der Zeit, einem weiteren Schritt zur Inklusion in der Stadt Bersenbrück zu stimmen.

Freundliche Grüße,

Elisabeth Middelschulte

Bahnhofstr. 17

49593 Bersenbrück

Tel. 05439-1388 Mobil: 0176 57 66 89 86